



FDF-NEWSLETTER



www.fdf.de

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

Februar 2026

Die starke Branchen-Vertretung an der Seite der FloristInnen

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-

E-Mail: info@fdf.de - www.fdf.de



SMITHERS-OASIS



FloraLife

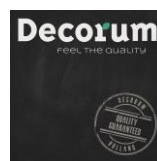
Experts in Flower Care



Blumengroßmarkt Köln eG



FleuraMetz
Successful together



Plantion
Durch Blumen und Pflanzen verbunden



Inhalt

Inhalt.....	1
FDF GmbH wird neu aufgestellt	2
Spitzen-Gespräch in Berlin	3
Rückschau auf den Valentinstag 2026	3
Spenden-Kampagne „Blumen schenken, Hoffnung spenden“ wird fortgeführt	4
FDF-Frühjahrssitzungen im FloristPark.....	6
Rahmentarif-Verhandlungen in der Floristik.....	6
Gute Nachfrage: Zertifikats-Lehrgang „FDF Floral-Practitioner“	6
aus den FDF-Landesverbänden.....	7
aus der Branche	8

FDF GmbH wird neu aufgestellt

Die FDF GmbH ist die wirtschaftliche Vertretung des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband und seiner Landesvertretungen. Das Unternehmen arbeitet in verschiedenen Projekten mit Branchenpartnern zusammen und betreibt die Verbands-Immobilie FloristPark International. Auf Grund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist die GmbH unter Druck geraten. Geschäftsführer Heinrich Göllner sieht trotzdem Perspektiven für das Unternehmen und forciert die Neuaufstellung und Umstrukturierung. Die Arbeit des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband und seiner Landesverbände sind von diesem Prozess unberührt. Hier steht die Betreuung der Mitglieder im FDF im Fokus, die über die autonom agierenden FDF-Landesverbände organisiert sind.



Verbands-Immobilie mit besonderem Flair
Der FloristPark International in Gelsenkirchen
Foto: J. Manegold

Zum 1.1.2026 hat Heinrich Göllner als langjähriger und erfahrener Vizepräsident im FDF Bundesvorstand diese Herausforderung angenommen und führt die Geschäfte in der FDF GmbH. Er wurde einstimmig von den Gesellschaftern zum Geschäftsführer berufen. Heinrich Göllner arbeitet derzeit mit einem Team von Beratern im offenen Austausch an einer Neustrukturierung der FDF GmbH und an pragmatischen Lösungen für das Unternehmen.

Auf Grund der prekären Situation in der FDF GmbH haben die Gesellschafter*innen entschlossen, den Verkauf des FloristParks vorzubereiten. Diese Entscheidung ist den Gesellschaftern nicht leichtgefallen, denn der FloristPark ist seit drei Jahrzehnten Verbandsimmobilie, Bildungsstätte für die Floristik-Branche und Austragungsort für internationale Zertifikats-Seminare mit den Partnern der FDF GmbH.

Ein Verkauf des FloristPark bringt jedoch absehbar eine erhebliche Entlastung in der derzeitigen schwierigen Situation und eröffnet Perspektiven für eine Neuausrichtung der FDF-GmbH. Für GmbH-Geschäftsführer Heinrich Göllner sind in diesem Prozess verschiedene Variationen denkbar, in die unterschiedliche Partner eingebunden werden können. „Wir sind stark in Bildungsk Kooperationen mit internationalen Verbänden und Schulen, hochwertigen floristischen Präsentationen auf unterschiedlichsten Plattformen, Produkt- und Design-Entwicklungen und blumigen Veranstaltungen aller Art“, so der Geschäftsführer der FDF GmbH. „In den kommenden Monaten wird es sich zeigen, wie diese Umstrukturierungen von den Gesellschaftern und der Geschäftsführung ausgestaltet werden.“

Wichtig ist Heinrich Göllner zudem, dass Existenz und Arbeit des FDF, also der autarken Landesverbände im Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF und des Bundesverbandes, nicht von der Schieflage in der GmbH betroffen sind. „Die Mitglieder können sicher sein, auch zukünftig von ihrem Verband hervorragend begleitet und auf allen Ebenen ihrer Unternehmensführung unterstützt zu werden“, so der Geschäftsführer der FDF GmbH.

Spitzen-Gespräch in Berlin



Klaus Götz und Steffen Kampeter in Berlin

Mitte Januar fand im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin ein konstruktiver Austausch zwischen Klaus Götz, Präsident des Fachverbandes Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband, und Steffen Kampeter, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), statt. Die Gesprächsthemen umfassten die zentralen Herausforderungen an den deutschen Mittelstand. Dazu gehören der Fachkräftemangel, gestiegene Betriebskosten, Bürokratie, Digitalisierung sowie Fragen zur Geschäftsübergabe und Erbschaftssteuer. Präsident Klaus Götz und Hauptgeschäftsführer Steffen Kampeter fordern Reformen der Politik, die zu mehr Beschäftigung und wirtschaftlicher Stabilität beitragen. Beide sehen

zentrale Handlungsfelder in den Bereichen Bürokratie, Fachkräftemangel, Kostensteigerungen, schwacher Auftragslage und Konsumzurückhaltung durch politische Unsicherheit. Der konstruktive Dialog wurde von den Verbandsspitzen als sehr positiv wahrgenommen. Abschließend bekräftigten Götz und Kampeter, ihren Dialog fortzusetzen, mögliche Initiativen abzustimmen und sich in ihren Forderungen wechselseitig zu unterstützen.

Rückschau auf den Valentinstag 2026

Qualität, Gestaltungskompetenz, gute Stimmung und persönliche Beratung punkten an Blumenschenktagen

Der diesjährige Valentinstag fiel auf einen Samstag und mitten in den Karneval. Für viele Blumenfachgeschäfte eine besondere Konstellation. Entsprechend haben die Floristinnen und Floristen in ihren Vorbereitungen bewusst „auf Sicht“ agiert.

Diese Tendenz zeigte sich in einer nicht repräsentativen Blitzumfrage des FDF unter seinen Mitgliedern. Zurückhaltender Einkauf, ein angepasstes Angebot an Fertigsträußen, flexible Planung und klare Kalkulation waren die Erfolgsstrategie für den diesjährigen Valentinstag.

Das Resümee: ein solider, für etliche Betriebe recht positiver bis sogar sehr guter Valentinstag. Für viele vergleichbar mit den Vorjahren. Guter Kundenstrom und gute Nachfrage. Trotz hoher Einkaufspreise im Großhandel, insbesondere bei Warmhaus-Kulturen wie Rosen, haben viele Blumenfachgeschäfte gute Ergebnisse erzielt. Florist:innen, die auf Pre-Order gesetzt haben, profitierten von stabilen Einkaufspreisen.

Die rote Rose bleibt Statement Nr. 1

Die rote Rose war an diesem Valentinstag das florale Medium für „Love-Language“. Auch hochpreisige Rosen waren kein Problem. Die Nachfrage war so hoch, dass in einzelnen Fachgeschäften die Ware vorzeitig ausverkauft war und nachgekauft werden musste.

Parallel dazu entwickelten sich **Frühlingssträuße** zu klaren Rennern. Frische Farben, Leichtigkeit, Natürlichkeit und Saisonbezug – das kam an. Überwiegend verkauft wurden Sträuße im Preissegment bis

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

40 Euro. Fertigsträuße vielfach im Segment 25-30 €.

Junge Zielgruppen sind blumenaffin

Mehrere Betriebe berichteten in der FDF-Blitzumfrage von einer spürbar hohen Anzahl junger Kundinnen und Kunden mit hoher Blumenaffinität. Ein starkes Signal: Der stationäre Fachhandel bleibt relevant – auch für die nächste Generation.

Nachhaltigkeit nicht im Fokus

Themen wie Herkunft der Blumen oder Nachhaltigkeit spielten an diesem Valentinstag weder in der medialen Berichterstattung noch im direkten Verkaufsgespräch eine zentrale Rolle. Der Fokus lag klar auf Emotion, Gestaltung und persönlichem Ausdruck.

Einkaufserlebnis zählt

Ein Florist brachte es auf den Punkt: Der Druck von außen ist groß und die Erwartungshaltung der Kundschaft im Fachgeschäft ist hoch. Doch grundlegend sind Kunden wertschätzend und positiv. Gestaltung wird geschätzt, das Einkaufserlebnis gesucht. Geld wird bewusst und gezielt ausgegeben. Ein Mitgliedsbetrieb bestätigte: Stillstand gibt es bei uns nicht, wir gehen mit der Zeit. Social Media, Aktionen, neue Ideen und kreative Impulse bleiben entscheidend, um die Kundschaft immer wieder neu zu begeistern.

Spenden-Kampagne „Blumen schenken, Hoffnung spenden“ wird fortgeführt

In Europa erkranken jedes Jahr 21.000 Kinder und Jugendliche an Krebs. Etwa 20 Prozent dieser Kinder verlieren den Kampf gegen die Krankheit. Krebs bei Kindern ist eher selten und entsprechend wenig erforscht.



Nicola Fink, FDF-Präsident Klaus Götz, Frederike Scheurer vom KiTZ, FDF-Schatzmeister Michael Rhein und Moderatorin Agnes Zimmermann freuen sich über den Kampagnen-Erfolg
Foto : Reinhold Krossa

Die erfolgreiche Spenden-Kampagne "Blumen schenken. Hoffnung spenden." setzt hier an und wird in ihrem fünften Jahr fortgesetzt. Die Initiative des [Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg \(KiTZ\)](#) und Partnern wie dem Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF sammelt in einem festterminierten Aktionszeitraum wieder Spendengelder für die Kinderkrebs-Forschung.

In den vergangenen Jahren sind auf diese Weise rund 500.000€ für diesen wichtigen Bereich der Onkologie zusammen gekommen. Der FDF begleitet und unterstützt diese Kampagne durch Information und Vernetzung in die Reihen seiner Mitglieder. Auf der IPM Flower Stage informierte Frederike Scheurer vom KiTZ auf Einladung des Verbands über Bedeutung und Erfolg der Kampagne und lud zur aktiven Teilnahme ein.

Teilnehmende Blumenläden in ganz Deutschland verkaufen im Kampagnenzeitraum Blumen und Pflanzen #füreineKindheitohneKrebs. Für jede verkaufte Blume oder Pflanze mit dem Kampagnen-Etikett fließt eine Spende in die Kinderkrebsforschung. Die diesjährige KiTZ-Blumenkampagne findet vom **20. April – 16. Mai 2026** statt. Teilnehmende Blumenläden, Gärtnereien und Gartencenter können sich auf der Website des KiTZ registrieren.

just chrys 2026: Verkaufschancen für jede Saison



Die Inspirationskampagne *just chrys* geht 2026 mit voller Energie in die nächste Runde – und setzt erneut starke Impulse für den Fachhandel. Seit vielen Jahren steht die FDF-Trend-Reihe für frische Ideen, verkaufstarke Designs und echte Unterstützung am Point of Sale. Auch in diesem Jahr liefert sie genau das, was Blumengeschäfte brauchen: Inspirationen, die Aufmerksamkeit schaffen, den Nerv treffen und sich verkaufen.

Auf der IPM ESSEN 2026 präsentierte der Fachverband Deutscher Floristen die Neuauflage der Kampagne „just chrys 2026“ unter dem Titel „**Verkaufschancen für jede Saison**“. Im Fokus steht eine durchdachte Design-Kollektion, die Trends aufgreift, Emotionen weckt und gleichzeitig praxisnah umsetzbar ist. Es wurden alle Werkstücke vor großformatigen Bannern gezeigt, die detailreich die Gestaltung und Auswahl der Chrysanthemen spiegelten. Aussagestarke Moodboards im XXL-Format zu den vier Trendthemen stellten den Bezug zu Lebensgefühl und Zeitgeist her. **Die repräsentative FDF-Trendausstellung kann über den Fachverband Deutscher Floristen als Ausstellung oder Werkstück-Galerie gebucht werden – für Floristik-Foren aller Art (Anfrage über FDF, Nicola Fink : nicola.fink@fdf.de)**

Vier Trendthemen zeigen, wie vielseitig Chrysanthemen inszeniert werden können:

- **Beat the Blues** – pastellige Frühling-Floristik gegen den Winterblues
- **Rainbow Ride** – mutige Farbkombinationen, die Lebensfreude ausdrücken
- **Saved Sunshine** – warme, optimistische Arrangements mit natürlicher Leichtigkeit
- **Seasonal Sparkle** – festliche Akzente in zeitgerechtem Design

Die floralen Werkstücke sind atmosphärisch inszeniert und gleichzeitig nah an der Realität im Geschäft. Sie liefern konkrete Ideen für aufmerksamkeitsstarke Präsentationen, saisonale Aktionen und impulsstarke Zusatzverkäufe.

Ein besonderes Plus: Die komplette Design-Kollektion ist auch digital verfügbar. Begleitende Video-Clips auf der Website des FDF www.fdf.de machen die Konzepte erlebbar und unterstützen bei der direkten Umsetzung im eigenen Laden.

just chrys 2026 steht damit einmal mehr für zeitgemäße Floristik, klare Verkaufsorientierung und Inspiration mit echtem Mehrwert. Eine Kampagne, die zeigt: Florale Trends sind kein Selbstzweck: sie bieten Chancen, stärken die florale Wahrnehmung und setzen Kaufimpulse in jeder Saison.

FDF-Frühjahrssitzungen im FloristPark

Mitte März lädt die Geschäftsführung der FDF GmbH und der Vorstand des FDF-Bundesverbands Präsident*innen, *Gesellschafter*innen und Geschäftsführer*innen zur Frühjahrstagung ein. In zwei Sitzungsterminen wird in der FDF GmbH und im FDF-Präsidium getagt. In der Gesellschafterversammlung stehen die Herausforderungen in der FDF-GmbH und die Weichenstellung für deren Neuaufstellung im Fokus. In der Präsidiumssitzung des Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF geht es um verbandspolitische Themen und es werden berufsständische Fragen und die Antworten darauf aus dem Verband diskutiert – im Mittelpunkt die Mitglieder und die Branche.

Rahmentarif-Verhandlungen in der Floristik

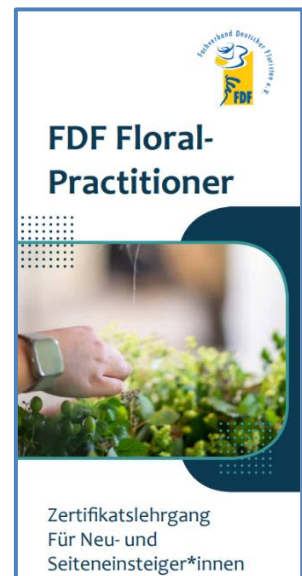
Am 25. Februar trafen sich die Tarif-Kommissionen des Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF und der IG BAU zu einer dritten Verhandlungsrunde über den Rahmentarif in der Floristik. Austragungsort war das Regionalbüro der IG Bauen-Agrar-Umwelt in Dortmund. Die Verhandlung war ein guter und konstruktiver Austausch. Es wurden Positionen und Forderungen deutlich gemacht und Kai Jentsch, Vorsitzender der FDF-Tarifkommission, konnte wichtige Punkte für die Arbeitgeberseite positionieren. Im Unterschied zu den Entgeltverhandlungen geht es im Rahmentarif vorwiegend um Arbeitszeiten, Urlaubsansprüche, Zuschläge und Kündigungsfristen. Ein wertvolles Instrument für Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen im Rahmentarif der Floristik ist das Arbeitszeitkonto/AKZ. Es schafft Flexibilität für beide Seiten. Diese AZK ermöglichen, dass in saisonalen Peaks wie zu Muttertag oder im Advent vorgearbeitet wird und diese Stunden auf dem Arbeitszeitkonto „geparkt“ werden können. In ruhigen Zeiten können die Arbeitsstunden durch Freizeit abgegolten werden. Gerade in der Floristik-Branche mit ihren überwiegend klein- und mittelständisch aufgestellten Betrieben sind diese Flexibilitäten existentiell. Aber auch für Arbeitnehmer:innen bieten sie viele Vorteile und sind attraktiv, um Beruf und Freizeit individuell anzupassen. Die Weiterführung der Rahmentarif-Verhandlungen sind im April geplant.

Rahmentarifverträge werden zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften geschlossen und gelten in der Regel über mehrere Jahre hinweg.

Gute Nachfrage: Zertifikats-Lehrgang „FDF Floral-Practitioner“

Für alle, die neu in der Floristik sind oder den Seiteneinstieg in die Floristik suchen, bietet dieser besondere Zertifikats-Lehrgang die Gelegenheit, erste Schritte in Richtung einer Karriere als Florist*in zu gehen. In dem modular aufgebauten FDF-Lehrgang werden grundlegende praxisnahe und berufsrelevante Kenntnisse vermittelt, die entscheidend für die erfolgreiche Floristik sind.

Bei Absolvierung aller fünf Lehrgangseinheiten erhalten die Teilnehmer*innen den FDF Zertifikats-Abschluss „FDF Floral-Practitioner“. Das speziell entwickelte Bildungsangebot des Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF setzt gezielt in der Problematik Fachkräftemangel an und macht konkrete Lösungsangebote. Die Absolventen sind theoretisch und handwerklich gut geschult, gut aufgestellt und können Blumenfachgeschäfte wirkungsvoll unterstützen. Die erfahrene Fachreferentin Birgit Schütze unterrichtet das Modul-Programm. Das Angebot erfreut sich einer guten Nachfrage in der Branche - die ersten Module für das Jahr 2026 sind bereits ausgebucht.



aus den FDF-Landesverbänden

FDF Nord - Im Norden werden die Weichen neu gestellt

- Kai Jentsch als Präsident verabschiedet
- Matthias Nieland im Präsidium begrüßt

FDF-Präsident Klaus Götz und der Bundesvorstand heißen Matthias Nieland herzlich im Präsidium des Fachverband Deutscher Floristen e.V. Bundesverband Willkommen. Er wurde kürzlich in der Mitgliederversammlung des FDF Nord zum Präsidenten gewählt - in Nachfolge des langjährigen Präsidenten Kai Jentsch.

Kai Jentsch, Blumen Jentsch in Bargtheide in Schleswig-Holstein, hat fast 25 Jahre im FDF-Präsidium als Präsident mitgearbeitet. Klaus Götz würdigt in seinem Abschied den ausscheidenden Präsidenten mit den Worten: „Fast 25 Jahre lang haben der Fachverband Deutscher Floristen Nord und unser Präsidium unter Deiner Präsidentschaft von deinem klaren Blick, deiner Haltung und deiner Stimme profitiert. Du hast die verbandlichen Geschicke mitgestaltet – kritisch, wenn es nötig war, und immer konstruktiv im Ziel. Genau diese Mischung hat viele wertvolle Impulse in unser Präsidium gebracht. Dafür bedanken wir uns im Bundesvorstand sehr herzlich.“

Der ausscheidende Präsident engagiert sich auch zukünftig in der Verbandsarbeit. Kai Jentsch ist seit fast zwei Jahrzehnten Mitglied und seit vielen Jahren Vorsitzender der FDF-Tarif-Kommission. In dieser Funktion führt er sowohl die Entgelt- sowie die Rahmentarif-Verhandlungen für die Arbeitgeberseite mit dem Sozialpartner, der Industriegewerkschaft BAUEN AGRAR UMWELT. Erst am 25. Februar trafen sich beide Kommissionen zu einem wichtigen Verhandlungstermin über den Rahmentarif in der Floristik in Dortmund. Kai Jentsch, als Verhandlungsführer beiderseits geschätzt, hat für den Fachverband Deutscher Floristen die Interessen der Arbeitgeberseite klar im Fokus. Darüber hinaus bringt er zudem mit fundiertem Knowhow, Verhandlungsgeschick und praxisnahem Weitblick das ein, was es jetzt und in Zukunft in der Floristik braucht: Ausgewogenheit, Tiefe, Klarheit, Perspektive und echtes Engagement für den Berufsstand.

Die Mitgliederversammlung im FDF Nord hat Matthias Nieland zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Der Hamburger führt mit seiner Frau Monika Nieland, Europa-Meisterin der Floristik, in Hamburg zwei etablierte Blumenfachgeschäfte. Hamburger kennen und schätzen die „Straußbar“ in der Hamburger City, die für hochwertige Floristik steht. FDF-Präsident Klaus Götz begrüßt ihn im Präsidium des FDF mit den Worten: „Wir freuen uns auf einen frischen Blick und eine klare Haltung für unsere Branche. Lassen Sie uns gemeinsam in den Austausch gehen, Ideen entwickeln und eine Zusammenarbeit pflegen, die Wirkung zeigt – für unsere Mitglieder im Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF, für unseren Beruf und für die gemeinsame konstruktive Arbeit im FDF-Präsidium und die Zukunft in der Floristik.“

DER AKTUELLE FLORISTIK-NEWSLETTER | INFORMATIV. NAH AN DER BRANCHE.

FDF-Baden-Württemberg trauert um Günter Moldenhauer

Der FDF-Landesverband Baden-Württemberg hat mitgeteilt, dass sein Ehrenmitglied Günter Moldenhauer am 8.2.2026 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Schatzmeisterin Sonja Schäfer aus dem Vorstand des FDF-Landesverband Baden-Württemberg nimmt an der Trauerfeier teil. Günter Moldenhauer war neben seiner engagierten Tätigkeit im FDF Baden-Württemberg über viele Jahre an der Seite von Robert Mankopf und Karl-Heinz Newels im FDF-Fachausschuss für Tarif und Soziales tätig. Sein Einsatz war getragen von Verantwortung und dem festen Willen, tragfähige Lösungen für unsere Branche zu schaffen. Im Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF ist ihm auf Bundes- und auf Landesebene ein ehrendes Andenken gewiss. Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und allen Angehörigen.



aus der Branche

Ehrenpräsident des BGI Jan Roelofs verstorben

Ein bayerischer Niederländer und Brückenbauer für Europa

(BGI) Der Verband des Deutschen Blumen-Groß- und Importhandels (BGI e.V.) trauert um seinen Ehrenpräsidenten Jan Roelofs, der am 15. Februar 2026 in seinem Wohnort in Pfaffenhofen-Walkersbach im Kreise seiner Familie, im Alter von 77 Jahren, verstarb.

Jan Roelofs hat in seinem Ehrenamt in den Jahren 2000-2019 als Mitglied des Vorstands und als stellvertretender Vorsitzender sowie von 2008 bis 2016 als BGI-Präsident das Gesicht des Verbandes entscheidend mitgeprägt. Im Jahr 2019 würdigte die BGI-Mitgliederversammlung sein jahrzehntelanges Engagement mit einer besonderen Auszeichnung und ehrte ihn als zweiten Präsidenten in der über 60-jährigen Verbandsgeschichte mit der Ehrenpräsidentschaft. Jan Roelofs hat auch mit dem Vorstand des Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF immer einen wertschätzenden und guten Austausch gepflegt. Die Nachricht vom Tod des BGI-Ehrenpräsidenten hat deshalb auch in den Reihen des Floristenverbands Betroffenheit ausgelöst. Seine wertschätzende verbindende Art, gepaart mit hoher Kompetenz, ist auch beim FDF hochgeschätzt. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, seinen Angehörigen, dem Kreis des Blumen-, Groß- und Importhandelsverbands e.V.-BGI und allen, die ihm nahestanden.